

GRIFFEN

DIE ZEITUNG DER MARKTGEMEINDE



AUSGABE DEZEMBER 2014

34. Jahrgang, 79. Ausgabe

Zugestellt durch Post.at



INHALT

Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen 2015

Neues Wohnbauprojekt

Landesagrarreferenten zu Gast in Stift Griffen

Neue Photovoltaikanlage auf dem Dach der Volksschule

Englisch an der Volksschule

Positive Entwicklung der Finanzen 2009 bis 2013





Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte Leser, liebe Griffner Jugend!

Mit dem Jahr 2014 neigt sich auch die derzeitige Gemeinderatsperiode langsam aber sicher dem Ende zu. In etwas mehr als zwei Monaten, am 1. März 2015, finden in Kärnten die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt und die Wählerinnen und Wähler entscheiden über die künftige Zusammensetzung und über die Führung unseres Gemeinderates.



Mit der **Generalsanierung der Volksschule** Griffen (Gesamtinvestition € 1.100.000) wurde 2009 ein wesentlicher Beitrag für die Absicherung des Schulstandortes Griffen gelegt. Dies hat indirekt auch zur Erhaltung des Hauptschulstandortes, der lange Zeit umstritten war, geführt.

Es war ein intensiver Kampf mit vielen Diskussionen im Hintergrund, die sich letztlich gelohnt haben. Heute hat sich die **Neue Mittelschule Griffen** etabliert, der massive Schülerschwund konnte gestoppt und der Standort Griffen gesichert werden.

Ebenso gut weiterentwickelt hat sich die **Musikschule TonArt Griffen**, die in der Volksschule 2009 neue Räumlichkeiten bekommen hat. Die engagierten LehrerInnen unter der Leitung von **Walter Lackner** arbeiten überaus erfolgreich an der musikalischen Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen.



Die letzte Gemeinderatsperiode war durchaus erfolgreich, obwohl die Voraussetzungen 2009 und 2010 wegen der globalen Finanzkrise 2008 und der folgenden Einbrüche bei den Steuereinnahmen nicht günstig waren.

Durch die notwendigen Schulschließungen in Pustritz und Greutschach konnten die ehemaligen Schulstandorte einer guten Verwendung zugeführt werden.

Die Schule Greutschach wurde an **Familie Pösch-Eder** aus der Steiermark verkauft und diese gestaltete mit viel Einsatz und Liebe das **Seminarhaus VICO**, das nun mit seinen Kursen und Seminaren auch zur Stärkung der neugegründeten **Dorfgemeinschaft in Greutschach** beiträgt.

Die baufällige Schule Pustritz wurde abgerissen. Am ehemaligen Schulplatz wurde das **Rüsthäuser Pustritz** mit einem Gesamtinvestitionsaufwand von € 1.200.000 neu errichtet und im Herbst 2012 seiner Bestimmung übergeben. Neben den Männern und Frauen der FF Pustritz haben die Pustritzer Vereine, die Fußballer der Pustritzer Kickers und vier Familien ein neues, und wie ich meine, sehenswertes, multifunktionales Zuhause gefunden.



Neben dem **Neubau des Rüsthäuser in Pustritz** ist es uns auch bei den anderen vier Feuerwehren gelungen, die Bedingungen und technischen Anforderungen für un-

sere Kameradinnen und Kameraden weiter zu verbessern. So wurde neben **Pumpen, Bergescheren und Adaptierungen bei den Rüsthäusern** für die FF Griffen in ein neues, hochmodernes **Kleinlöschfahrzeug**, das auch für Tunneleinsätze an der Autobahn entsprechend ausgestattet ist, investiert.



Die Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehren sind für die Gemeinde, vor allem aber für den **Schutz unserer Bevölkerung**, unverzichtbar!



Während die eigentlichen Aufgaben der Brandbekämpfung rückläufig sind, werden technische Einsätze während und nach Unwettern immer häufiger und auch intensiver.

Hier rechtzeitig vorzusorgen und

die Wehren entsprechend auszustatten und zu unterstützen, ist eine unbedingte Verpflichtung der Gemeinde und fordert uns auch Respekt und Dankbarkeit gegenüber den Männern und Frauen unserer Feuerwehren ab.



Eine besondere Herausforderung für die Mandatäre, das Budget und unsere Mitarbeiter ist jedes Jahr die **Instandhaltung und Sanierung, aber auch der Ausbau unseres Straßen- und Wegenetzes**. Insgesamt 220 km an Wegen und Straßen stellen unsere Möglichkeiten immer wieder auf eine harte Probe und erfordern zwingend eine, nicht immer für alle nachvollziehbare, Prioritätenreihung.

In enger Kooperation mit dem Land Kärnten, der Agrarbehörde, ist es uns aber auch in den letzten sechs Jahren gemeinsam gelungen, wichtige Straßenstücke, vor allem im ländlichen Wegenetz, zu sanieren.



	Baukosten
WG Rauscherweg	€ 255.156,03
BG Greutschacher Straße (Sanierung)	€ 412.288,73
BG Untergreutschach (Makula-Besser)	€ 144.060,16
Sanierung Poppendorferstraße	€ 87.361,99
BG Greutschacher Straße BA 02 (Koch-Sprachmann)	€ 142.439,20
Asphaltierung Stiftenstraße	€ 49.730,81
Asphaltierung Altenmarkt (Mathe-Hiebler)	€ 87.673,13
Wölfnitzgrabenstraße, Zufahrt Röck, Zufahrt Jannach	€ 81.598,61
Sanierung Modellwege	€ 166.566,94
Sanierung Wallersbergstraße	€ 108.521,72
BG Großesengrabenstraße	€ 650.000,00
Pustritzer Kogelweg	€ 180.000,00
BG Makula-Besser BA 02	€ 41.039,35
R&B Haimburger Radweg - Asphaltierung Lind	€ 96.105,18
R&B Haimburger Radweg - Asphaltierung Weg Kitaranla	€ 77.072,81
Asphaltierung Kempeisweg	€ 40.000,00
	€ 2.819.814,66



In den Bereichen **Wasserversorgung, Kanalisation und Umwelt** wurden ebenfalls wichtige, zukunftsweisende Investitionen getätigt. In der Wasserversorgung

waren die Investitionsschwerpunkte der letzten sechs Jahre vor allem in Pustritz, wo für den Neubau des Hochbehälters, die Sanierung des Leitungsnetzes und der Quellen knapp € 500.000 erforderlich waren.

Mit einem Gesamtaufwand von rund € 150.000 konnte die Vermessung und **Digitalisierung des Wasser- und Kanalnetzes** erfolgreich abgeschlossen werden.

Die **Kläranlage Griffen** wurde technisch laufend erweitert und 2013 baulich adaptiert, heuer mit einer neuen Fernwirkanlage ausgestattet.

Im Bereich Umwelt sind die Planungs-, Vorbereitungs- und Finanzierungsarbeiten für eine **Neugestaltung des Recyclinghofes** abgeschlossen. Durch die Umbauarbeiten und die **Zusammenlegung des Recyclinghofes mit dem Wirtschaftshof** werden die Betriebsabläufe bei den Entleerungen wesentlich verbessert und die Erhaltungs- und Betriebskosten entscheidend gesenkt.



Durch zahlreiche Initiativen und Investitionen in den Bereichen **Energie, Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit** der letzten Jahre war es für die Gemeinde Griffen naheliegend, Mitglied bei den **e5-Gemeinden** zu werden.

Mit dem Bau der **Nahwärmeversorgung Griffen**, der **Photovoltaikanlage** auf dem Dach des Kultursaaes, der **e-Tankstelle** am Kirchplatz und zahlreichen anderen größeren und kleineren Projekte ist es unserem

Griffen Ost endgültig in Angriff genommen werden. Nach den erforderlichen Umlanungen auf Grund der Änderungen bei den Berechnungsmethoden für Hochwasserereignisse und nachdem nunmehr



e5-Team unter Leitung von **VbGM. Josef Kanz** bereits im ersten Jahr gelungen, drei von fünf möglichen „e“ als Auszeichnung für unsere Bemühungen um die Energie-Zukunft unserer Kinder zu erlangen.



Durch den Bau der zweiten, noch größeren, **Photovoltaikanlage** auf dem Dach der **Volksschule** sind wir der Auszeichnung mit dem 4. „e“ im Jahr 2015 sehr nahe.

Mit der Sanierung von zwei wichtigen Brücken und dem punktuellen Ausbau am Wölfnitzbach konnte heuer das **Hochwasserschutzprojekt**

der Wasserrechtsbescheid für den ersten Abschnitt vorliegt, beginnt der Bau des Hochwasserschutzes im Bereich des Wölfnitzbaches im Osten des Ortes im Jahr 2015. Insgesamt werden rund **€ 2.500.000** zur Sicherung der Gebäude und zum Schutz der Bewohner vor Hochwasser ausgegeben.

Mit der Erstellung des **Örtlichen Entwicklungskonzeptes ÖEK2013** für Griffen und des neuen **Flächenwidmungsplanes** schaffen wir die Voraussetzungen für eine weitere positive räumliche und bauliche Entwicklung der Gemeinde.

Ein Meilenstein in der Ansiedlung von Betrieben und Erhaltung von Arbeitsplätzen war die Errichtung des **Interkommunalen Gewerbe- und Industrieparks IGP-Süd** gemeinsam mit dem Land Kärnten, der Entwicklungsagentur und unseren bei-



den Nachbargemeinden Völkermarkt und Diex. Mit dem IGP-Süd, dem ersten und bisher einzigen seiner Art in Kärnten, verfügen die drei Gemeinden gemeinsam über mehr als 40 Hektar höchst attraktiven Industrie- und Gewerbegrundes für Betriebsansiedlungen direkt an den Autobahnanschlussstellen Griffen und Völkermarkt und mit insgesamt bereits 45 Betrieben. Zahlreiche neue Betriebe haben es unter anderem auch ermöglicht, den Konkurs der Fa. Griffnerhaus, der uns bisher insgesamt über € 400.000 an entfallener Kommunalsteuer gekostet hat, finanziell einigermaßen gut zu überstehen. Umso erfreulicher ist es, dass sich auch die Fa. Griffnerhaus mit den neuen Eigentümern und der neuen Geschäftsführung wieder überaus positiv entwickelt. Aufbauend auf den positiven Erfahrungen der Kooperation im

der **Aufrechterhaltung der Mittags- und Nachmittagsbetreuung** über das BÜM, mit gemeinsamen **Kinofahrten, der Tauschbörse für Kids, den Kinder-Erlebnistagen im**



Freibad und am Spielplatz ist es uns gemeinsam gelungen, einen Schwerpunkt im Bereich **Kinder und Jugendliche** zusetzen. Dies war und ist nicht nur mir, sondern allen Mitgliedern des Gemeinderates ein besonderes Anliegen.

Als „**Gesunde Gemeinde**“ ist es in den vergangenen sechs Jahren gelungen, das **Seminar- und**



Bereich des Gewerbeparks wurde 2012 die Interkommunale Verwaltungskooperation mit Völkermarkt, Diex und Ruden besiegelt. Ziel der Vereinbarung ist, neben der Einführung eines gemeinsamen **elektronischen Aktes (Elak)**, die Verwaltungsarbeit in den betroffenen Gemeinden zu koordinieren und die Kräfte zu bündeln, um zukünftig noch effizienter und kostengünstiger die Dienstleistungen für die Gemeindebürger anbieten und bereitstellen zu können. Derartige Kooperationen sind die Voraussetzung dafür, die Eigenständigkeit kleiner Gemeinden zu erhalten und Gemeindefusionen wie in der Steiermark unnötig zu machen.

Kursangebot, speziell auch für unsere Senioren und Pensionisten, auszubauen und zu erweitern. Die Themen reichten dabei von Hilfe für pflegende Angehörige, Herzgesundheit, Diabetes, gesunder Ernährung über Soziales bis hin zur Gesundheitsvorsorge im Allgemeinen.

Im Bereich Wohnbau ist es uns gelungen, mit dem Kärntner Siedlungswerk und der Fa. Griffnerhaus mit dem Projekt **„Griffen green“** neue Maßstäbe mit Holz



Mit der Errichtung des großen **Kinderspielplatzes** am Schulgelände, dem Ankauf eines ebenen Platzes beim Rüsthaus Greutschach, dem Ausbau des Schulbusangebotes,

im sozialen Wohnbau zu setzen. Insgesamt wurden bei diesem Projekt **18 Wohnungen** errichtet.

Mit der ersten Baustufe des neuen **KSW-Hauses** beim Seeabflusskanal vis-a-vis des Billa-Marktes können wir unseren mehr als 60 Wohnungssuchenden bereits im kommenden Jahr weitere **16 Wohnungen** zur Verfügung stellen.

Eine wirkliche Entspannung am Wohnungsmarkt werden wir aber erst erreichen, wenn mit der Baustufe zwei an diesem Standort in den kommenden Jahren weitere **32 Wohnungen** errichtet werden.

Ein wichtiges Anliegen war uns auch die thermische Sanierung des gemeindeeigenen Wohnhauses Griffen Nr.87.

Insgesamt wurden € 120.000 in den Vollwärmeschutz, neue Fenster, ein neues Dach, den Fernwärmeanschluss und den Einbau der Heizungen in die Wohnungen investiert, um die Betriebskosten für unsere Mieter drastisch zu senken.

Da die nächsten Gemeindenachrichten erst nach der bevorstehenden Wahl erscheinen werden, möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich bei allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für ihren Einsatz, ihre Ideen und die geleistete Arbeit zu bedanken. Es ist heute nicht mehr selbstverständlich, sich und seine Freizeit in den Dienst für andere zu stellen und es bleibt im Zeitalter einer allgemeinen Politikverdrossenheit oft auch unbedankt.



Ich jedenfalls bedanke mich sehr herzlich bei allen Mitgliedern für das konstruktive und gedeihliche Miteinander in den Ausschüssen, im Gemeindevorstand und im Gemeinderat und hoffe und glaube, dass dies auch weiterhin so sein wird.

Weitere Informationen zum Gemeindegeschehen der letzten Monate finden Sie auf den folgenden Seiten der Griffner Gemeindenachrichten, wozu ich Ihnen allen viel Spaß beim Lesen wünschen darf.

Ich darf Sie alle, geschätzte Griffnerinnen und Griffner, bereits jetzt bitten, am 01. März 2015 bei den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und Ihre Kandidatinnen und Kandidaten durch eine hohe Wahlbeteiligung zu unterstützen.

Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich Ihnen ruhige, besinnliche und fröhliche Stunden im Kreise Ihrer Liebsten. Für das Jahr 2015 wünsche ich Ihnen viel Freude, Glück, Gesundheit und Zufriedenheit und die Erfüllung Ihrer ganz persönlichen Wünsche und Ziele.

Ihr
Bürgermeister **Josef Müller**



LEBENDIGE GEMEINDEPARTNERSCHAFT GRIFFEN – TRASAGHIS

Im Laufe des Jahres ergeben sich immer wieder, von der Allgemeinheit meist unbemerkt, einige Anlässe zu Begegnungen verschiedenster Art hüten und drüben.

Im Mai dieses Jahres wurde der Gemeinderat und Bürgermeister in Trasaghis neu gewählt und der bisherige Bürgermeister **Augusto Picco** in seinem Amt bestätigt, wozu ihm auch seitens unseres Bürgermeisters **Josef Müller** herzlich gratuliert wurde. Der langjährige Vorgänger und unermüdete Motor dieser Partnerschaft, **Ivo del Negro**, ist nun auch als Gemeinderat ausgeschieden und engagiert sich nunmehr stark für die Belange seines Heimatdorfes Peonis.

Vor allem die beiden Traditionsträger, der Abwehrkämpferbund und Kameradschaftsbund Griffen, erklären sich immer wieder gerne bereit, mit einer Fahnenabordnung den Einladungen aus Trasaghis zu folgen. So zu Beispiel waren sie beim jährlichen großen Alpini-Treffen in Gemona am 6. April und bei der Gedenkfeier anlässlich des Tages der Italienischen Einheit am 2. November vertreten, begleitet von Vzbm. **Josef Kanz**. Bereits seit Jahren Tradition ist der Besuch unserer italienischen Freunde beim Griffner Kirchtag Ende Juni. Die ständig wachsende Zahl der Teilnehmer an dieser Fahrt, mit dem von unserer Seite gebotenen Programm, ist ein schöner Beweis einer lebendigen und gelebten Partnerschaft.

Eine weitere Gelegenheit zu gegenseitiger Begegnung ist die Feier am Vorabend des 10. Oktober, die von einer Abordnung ehem. Alpini Soldaten mit ihren Standarten und Bürgermeister Augusto Picco seit Jahren besucht und mitgetragen wird.

Abgerundet und ergänzt werden die gegenseitigen Kontakte auf sportlicher und karitativer Ebene. Wie bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet, nahmen die Pustritzer Kickers erfolgreich an einem Fußballturnier in Trasaghis im Juni teil. Und der Gemischte Chor Griffen beteiligte sich aus dem Erlös vergangener Adventsingens an einem Entwicklungsprojekt für Schulkinder in Peru, organisiert von einer friulani-

schen Initiative. Im Gegenzug unterstützten im Herbst dieses Jahres auf Einladung von Ivo zahlreiche GriffnerInnen durch den Kauf von Tombolokarten die Renovierung der Pfarrkirche von Peonis.

Den Jahresabschluss bildete auch heuer wie seit vielen Jahren der Gegenbesuch der Griffner Gemeindevertretung am 8. Dezember, dem Tag, an dem vor 36 Jahren diese Gemeindepartnerschaft besiegelt wurde. Sehr erfreulich war dieses Jahr die Teilnahme und gute Stimmung zahlreicher junger Griffner. Für immer mehr GriffnerInnen ist dieser Tag in Trasaghis, musikalisch begleitet von der Trachtenkapelle Griffen, eine gern angenommene Möglichkeit, italienische Gastfreundschaft zu genießen und Land und Leute etwas näher kennenzulernen.

■ Michael Kircher



BERICHT DES FINANZREFERENTEN - DIE RECHNUNGSABSCHLÜSSE DER LETZTEN JAHRE WAREN IMMER AUF GRÜN

Grundsätzlich ist eine gute Entwicklung der jährlichen Rechnungsabschlüsse immer geprägt von den Einnahmen. Hauptpositionen dabei sind die Ertragsanteile, die Bedarfszuweisungsmittel und die gemeindeeigenen Steuern (Grund- und Kommunalsteuern). Speziell nach dem weltweiten wirtschaftlichen Einbruch im Jahre 2009 war es auch für die Gemeinden sehr schwierig, ausgeglichene Rechnungsabschlüsse zu erzielen. In den meisten Prognosen der letzten Jahre wurde zwar eine baldige Erholung in Aussicht gestellt - voraussichtlich in den kommenden zwei Jahren -, doch in Wirklichkeit rückt der Zeitpunkt für den sehnlichst erwarteten Wirtschaftsaufschwung immer weiter weg.

Mit ca. 2,5 Millionen EUR entfällt auf die Ertragsanteile die größte Einnahmenposition. In den Jahren 2009 und 2010 sind diese um 0,3 MEUR unter dem Vorjahreswert von 2008 und unter den Jahreswerten von 2011 bis 2013 gelegen. Mit kurzzeitiger Unterbrechung in den Jahren 2009 und 2010 haben sich die Ertragsanteile mit einem Plus von 15,9% dennoch gut entwickelt. Sehr positiv entwickelt haben sich auch die gemeindeeigenen Steuern (Grundsteuer, Kommunalsteuer), die trotz einiger Rückschläge ebenso um 15,5% angestiegen sind.

Mit diesen zusätzlichen Einnahmen sind wir in der glücklichen Lage, ausgabenseitig zusätzlich einiges in unserer Gemeinde zu bewegen, ausgeglichene Rechnungsabschlüsse zu tätigen und spezielle Projekte im Außerordentlichen Haushalt leichter zu finanzieren.

Entsprechend der Einnahmementwicklung gilt es, speziell in schwächeren Jahren (siehe 2009 und 2010) entsprechend vorsichtig auf der Ausgabenseite im ordentlichen

Haushalt und auch im außerordentlichen Haushalt umzugehen. In erster Linie gilt es, den ordentlichen Haushalt abzudecken. An investive Ausgaben im Bereich des außerordentlichen Haushaltes kann in dieser Situation erst im zweiten Schritt gedacht werden.

Für eine positive Entwicklung des Gemeindehaushaltes trägt jedenfalls eine „sinnvolle“ Gestaltung der Ausgaben bei. Es ist uns sehr wichtig, die vorhandenen Personalressourcen effizient einzusetzen und speziell auch im Verwaltungsbereich Kosten einzusparen. Sieht man die Entwicklung, so fällt auf, dass die Personal- und Verwaltungskosten im Vergleich zu allen anderen Positionen die geringsten Steigerungen aufweisen (siehe Tabelle). Dies ist auch hinsichtlich des Benchmarkvergleiches sehr vorteilhaft, aufgrund dessen wir vom Land für die Kosteneinhaltung der Kostenbereiche Personal, Verwaltung, Volksschulen, Kindergärten und Bauhof zusätzliche Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von 65.000 Euro erhalten.

Einige Sorgen bereiten uns die Pflichtausgaben hinsichtlich der

allgemeinen Sozialhilfe und der Abgaben für Krankenanstalten. Die direkten Belastungen für die Kärntner Gemeinden steigen jährlich zwischen 4 - 7% und sind somit weit über der Entwicklung der Einnahmen. Zweifelsohne besteht in dieser Hinsicht dringender Handlungsbedarf seitens der Bundes- und Landesregierung für entlastende Gegenmaßnahmen für die Gemeinden.

Für mich sehr erfreulich ist auch die Tatsache, dass es uns trotz schwieriger Zeiten gelungen ist, einerseits den Rücklagenstand auf gleich gutem Niveau zu halten und andererseits die Finanzschulden um nahezu 10 % abzubauen.

Jede der Kärntner Gemeinden wird laufend von der Gemeindeaufsichtsbehörde überprüft und unterstützt. Speziell auf die Vorschläge, Nachtragsvorschläge und Rechnungsabschlüsse wird besonderes Augenmerk gelegt. Ich bin stolz darauf, dass uns wiederholt mitgeteilt wurde, dass die Marktgemeinde Griffen hinsichtlich der Finanzgebarung zu den Vorbildgemeinden in Kärnten zählt. Dies ist für mich eine Bestätigung, dass

unser Bürgermeister, der Amtsleiter und die Finanzverwalterin es ausgezeichnet verstehen, die finanziellen Mittel gut, effizient und wirtschaftlich einzusetzen. Dafür gebührt allen ein besonderer Dank.

Ihnen, liebe Gemeindebürger, wünsche ich ein fröhliches Weihnachtsfest, alles Gute und viel Gesundheit im Neuen Jahr.



■ Ihr Vizebürgermeister Josef Kanz

ENTWICKLUNG RECHNUNGSABSCHLÜSSE der Jahre 2009 - 2013

	2009	2010	2011	2012	2013	Veränderung 2009 - 2013
Einnahmen ordentlicher Haushalt	5.263.505	4.966.853	5.364.180	5.392.033	5.660.942	7,55%
Ausgaben ordentlicher Haushalt	5.205.444	4.962.850	5.297.557	5.289.703	5.516.989	5,98%
Sollüberschuss	58.061	4.003	66.623	102.330	143.953	
Ausgaben außerord. Haushalt	2.109.647	752.859	1.329.863	1.238.006	1.132.410	1.312.557
Ertragsanteile	2.193.352	2.178.197	2.415.650	2.489.280	2.542.986	15,94%
gemeindeeigene Steuern	890.827	904.891	1.009.393	944.963	1.029.247	15,54%
Finanzkraft	3.084.179	3.083.088	3.425.043	3.434.243	3.572.233	15,82%
Finanzkraft je Einwohner	857	857	952	962	1.001	16,79%
Personalkosten	1.044.910	1.099.952	1.066.819	1.098.641	1.137.296	8,84%
Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	1.199.071	837.274	962.380	1.137.474	1.264.460	5,45%
lfd. Transferzahlungen (Pflichtausga	1.721.498	1.776.261	1.792.557	1.798.906	1.899.883	10,36%
Rücklagenstand	2.214.703	2.270.048	2.342.193	2.309.784	2.235.353	0,93%
Finanzschulden	4.471.340	4.494.902	4.485.218	4.271.042	4.043.767	-9,56%



LACHEN AUF DEM SCHLOSSBERG

Am 5. September präsentierte das Kulturreferat das Feldkirchner Duo „Peter & Peter“ am Griffner Schlossberg. Das Kabarettisten-Duo **Peter Kowal** und **Peter Michael Kowal** nahm in seinem aktuellen, abendfüllenden Programm im Bambergersaal die Gesellschaft, Berufsgruppen und nicht zuletzt sich selbst auf die Schaufel. Kulturreferentin **Vzbgm. Ulrike Sauterschnig** genoss den unterhaltsamen Abend und begrüßte unter den vielen Gästen **Bgm. ÖKR Josef Müller** mit Gattin, **GV Manfred Pinter** mit Gattin sowie zahlreiche Gemeinderäte und Unternehmer aus Griffen und Umgebung.



FAMILIENTAG „SPIEL - SPASS - SPORT“

Die Marktgemeinde Griffen, das Jugendreferat und der Sportverein Griffen veranstalteten mit Unterstützung des Gesundheitslandes Kärnten am Spiel- und Sportplatzgelände Griffen einen Familientag, in dem Spiel und Spaß für alle im Vordergrund standen.

Rund 150 Kinder und Eltern nutzten den sonnigen Tag und besuchten die Veranstaltung. Neben einer Hüpfburg, Wiesenkegeln, Tore schießen, und den vielen interessanten Spielgeräten am Spielplatz, verzauberte **Magic Klaus** Jung und Alt. Die absoluten Highlights für die Kids waren das Kinderschminken, und das Loom Armbänder basteln. Zu gratis Hotdogs und Getränken sowie einem Obstkorb zur freien Entnahme wurden die Kinder von der Marktgemeinde Griffen eingeladen. Die Armbänder und eine trendige Schildkappe wurden den Kids ebenfalls von der Marktgemeinde gesponsert. Für das leibliche Wohl der Eltern sorgte das Team der Kantine des SV Griffen. Danke dem Team des Familienausschusses, den Gemeindevorständen, Bürgermeister **ÖKR Josef Müller** und den Vizebürgermeistern sowie dem Team des SV Griffen für die tolle Zusammenarbeit.

GESUNDHEITSTAG 2014

Interessierte Griffner Gemeindebürger nutzten die Möglichkeit und besuchten den Gesundheitstag im Kultursaal Griffen. Musikalisch eröffnet wurde von der Musikschule tonArt, die Tanzgruppe „Tanzen ab der Lebensmitte“ zeigte, dass Bewegung und Tanz in jedem Alter Spaß machen kann. Begrüßt wurde von der Gesundheitsreferentin **Vzbgm. Ulrike Sauterschnig**, **Vzbgm. Josef Kanz** unterstrich die Wichtigkeit solcher Veranstaltungen.

Es konnte auch einiges ausprobiert werden, z.B.:

Blutzucker- sowie Blutdruckmessungen (**Dr. Granig Walter**, Apotheke), Rund um die Zahngesundheit (**Dr. Margaret Rossmann**), Körperfettmessungen (Diatologin **Patrizia Brandstätter**, Ordination **Dr. Gregor Cencig**), Beratung über medizinische Heilbehelfsmittel (Orthopädiefachgeschäft **Schuhhaus Hribernik**), Kneipp Aktiv Club mit Tipps „Kneipen richtig angewendet“, Seminarhaus **Vico** mit Wald- und Wiesenmedizin, Shiatsu „zum Kennenlernen“ mit **Andrea Vidounig** und **Martina Thurner**, Erste-Hilfe-Vorführung (Jugendgruppe Rotes Kreuz Völkermarkt), Vorführung der Elektro-Muskel-Stimulation durch Personal- und Fitnesscoach Dipl. Fitnesstrainer **Matthias Snobe**, kostenlose Hörtests und Beratung zum Thema „Hören & Verstehen“ (Hörakustiker **Bernhard Metzger**, Firma Hansaton) sowie Brotbacken mit Seminarbäuerinnen und der Flohmarkt für Baby- und Kleinkindartikel betreut durch **GR Maria Ferstl**.

Diese Veranstaltung wurde vom Gesundheitsreferat der Marktgemeinde Griffen mit Unterstützung vom Gesundheitsland Kärnten organisiert.



... SCHÖN, DASS IHR DA SEID

Wir begrüßen unsere Neuankommlinge **Kuster Jonas Matthias**, **Kraiger Johanna**, **Schweiger Luis**, **Hobisch Maximilian Adolf**





ALUVERPACKUNGEN IN DIE BLAUE TONNE – RECYCLING

In die Blaue Tonne gehören nicht nur „Blechdosen“ (Verpackungen aus Metall), sondern auch alle Arten von Aludosen und Aluschälchen. Aluminiumverpackungen sind ein hochwertiger Rohstoff zur Herstellung von neuen Produkten aus Aluminium. Recyceltes Aluminium hat eine bessere Umweltbilanz als die Herstellung von Primäraluminium aus dem Rohstoff Bauxit.

Bitte werfen Sie Ihre leeren Aluverpackungen ebenso wie die Verpackungen aus Weißblech in die Blaue Tonne und halten Sie somit wertvolles Recyclingmaterial von der Müllverbrennung fern. Aluminium kann nämlich aus der Schlacke der Müllverbrennung nicht mehr entfernt werden und ist so unwiderruflich verloren.



Alle Verpackungen aus Aluminium und Weißblech bitte in der Blauen Tonne entsorgen.



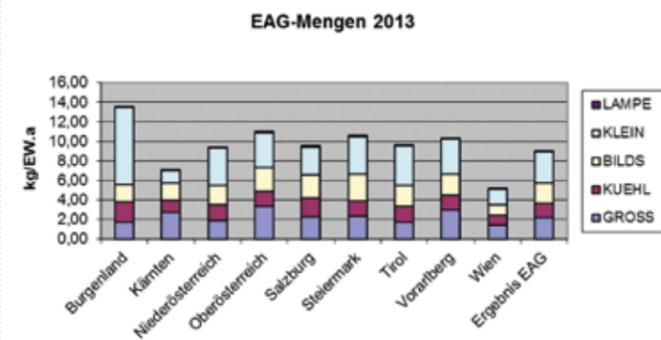
Aus Alt wird Neu! Recycling hilft Rohstoffe sparen und schont die Umwelt!

ELEKTROALTGERÄTE UND BATTERIEN INS ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Im Durchschnitt wurden im Jahr 2013 in Österreich ca. 9 kg Elektroaltgeräte pro Einwohner und 0,24 kg Batterien gesammelt.

Die getrennte Sammlung dieser Abfälle macht doppelt Sinn:

- die zum Teil problematischen Abfälle werden so dem Restmüll fern gehalten und einer umweltfreundlichen Verwertung zugeführt,
- mit den getrennt gesammelten Elektroaltgeräten und Batterien werden der Wirtschaft wertvolle Metalle und wieder verwendbare Kunststoffe zur Verfügung gestellt und somit Kreisläufe geschlossen.



Wie aus der Grafik (aus: ARGE Österreichische Abfallwirtschaftsverbände) ersichtlich ist, werden in Kärnten relativ wenig EAG getrennt gesammelt. Eine Steigerung der Sammelmengen ist wünschenswert, haben doch Elektroaltgeräte und Batterien schon lange nichts mehr im Restmüll verloren.

Bitte geben daher auch Sie Ihre im Haushalt anfallenden Elektroaltgeräte und Batterien kostenlos bei Ihrem ASZ ab.

PLASTIKFLASCHEN RICHTIG SAMMELN

Seit vielen Jahren werden bei uns die Plastikflaschen im **Gelben Sack** bzw. in der **Gelben Tonne** gesammelt.

Bitte beachten Sie, dass **alle Arten von Plastikflaschen** gesammelt und recycelt werden. Anbei einige Beispiele:



Aber auch andere Arten von Plastikflaschen, wie Duschgel-, Shampoo-Flaschen oder Seifenspender, wandern bitte in den Gelben Sack/die Gelbe Tonne.

Alle Arten von Reinigungsmittelflaschen und Kosmetikflaschen aus Kunststoff gehören ebenfalls in den Gelben Sack/die Gelbe Tonne. Auch aus diesen Kunststoffverpackungen werden wieder neue Flaschen/Verpackungen hergestellt.

Das weiß wahrscheinlich jeder: PET-Getränkeflaschen werden im Gelben Sack oder in der Gelben Tonne gesammelt. Egal ob farblos oder bunt, alle Arten von PET Getränkeflaschen werden gesammelt und wiederverwertet. Aus Flaschen werden wieder Flaschen hergestellt.

Geschätzte GemeindegängerInnen,
als Umwelt- und Tourismusreferentin der Marktgemeinde Griffen ist es mir ein Anliegen, Ihnen allen
frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2015 zu wünschen.
GV Anna-Maria Trabesinger

DAS E5-TEAM INFORMIERT

Seit Ende 2011 sind wir mit unserem e5-Team aktiv, um einerseits die hauseigenen Anlagen und Gebäude unserer Marktgemeinde energietechnisch zu verbessern, energieeffizient zu betreiben und um damit einen Beitrag für den Klimaschutz und zur Ressourcenschonung zu schaffen. Andererseits ist mit unserer Vorbildwirkung jedenfalls beabsichtigt, in der Gemeindebevölkerung Bewusstseinsbildung zu betreiben und Motivation dafür zu erzeugen, proaktiv an der Schonung unseres Lebensraumes beizutragen.

Es freut mich besonders, wenn es uns gelingt, Projekte mit dem Kindergarten der Volksschule Griffen und der NMS Griffen gemeinsam abzuhalten. Der jährlich abgehaltene Tag der Sonne hat im heurigen Jahr besonderen Eindruck hinterlassen. Die Begeisterung, mit der die über 300 Kinder und Jugendlichen den Marktplatz in eine bunte „Sonnenwelt“ verwandelt haben, wird uns allen lange in Erinnerung bleiben. Es ist unserem e5-Team jedenfalls sehr wichtig, speziell die Jugend für diese Themen zu begeistern und zu gewinnen, da die Nachhaltigkeit hier besonders gewährleistet ist. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die verantwortlichen Leiter, Direktoren und Lehrkörper des Kindergartens und der Schulen.

Momentan sind wir gerade bei der Umsetzung einer weiteren Photovoltaikanlage. Diese wird auf der Volksschule positioniert und soll 35 kWp Strom liefern, der zum Großteil in der Volksschule und im den Sommermonaten im Schwimmbad für die Wasseraufbereitung als Eigenverbrauch verwendet wird. Der Überschussstrom wird eingespeist. Mit der Stromeinsparung bzw. mit dem Einspeiseerlös beträgt die Amortisationszeit ca. 10 Jahre.

Alle umgesetzten Maßnahmen werden seitens der e5-Organisation sehr aufmerksam katalogisiert, mitgeführt und bewertet. Für einige Experten war es eine



Überraschung, dass wir bereits mit Erstzertifizierung im Jahre 2012 mit 54 % Umsetzungsgrad auditiert und mit drei „eee“ ausgezeichnet wurden. Dies zeigt, dass in der Marktgemeinde Griffen der Umweltgedanke schon immer großgeschrieben war. Mit den Aktivitäten der letzten drei Jahre haben wir wiederum einen großen Schritt nach vorne gemacht. In der zuletzt Anfang Oktober abgehaltenen Teamsitzung konnten wir bereits einen Umsetzungsgrad von über 60 % feststellen. Wir sehen dem neuen Jahr sehr gespannt entgegen und hoffen nach der kommenden Audittierung im April 2015 den nächsten großen Schritt machen zu können. Dazu fehlen uns noch einige Kriterien, an denen wir weiterhin fleißig arbeiten.

Bei der Umsetzung unseres Maßnahmenkataloges werden wir von der Organisation energiebewusst Kärnten, insbesondere von der uns zugewiesenen Beraterin **DI Christina Morak**, sehr effizient unterstützt.

Ab September dieses Jahres wurde diese Organisation in die Abteilung 8 - Kompetenzzentrum Umwelt, Wasser und Naturschutz vom Amt der Kärntner Landesregierung eingegliedert. Als Glücksgriff haben sich auch die Experten aus unserem Gemeindegebiet mit **DI Reinhard Pasterk**, **Ing. Erich Tschernko**, **DI Hubert Ramskogler**, **Mag. Theo Helldorff** und **EVA-Geschäftsführer Charly Podrietschnig** erwiesen, die als hochkarätige Unterstützung unseren politischen Vertretern **Felix Kupferschmied**, **Frieda Edelmann** und **Jürgen Schatz** bzw. unserem „Teamworker“ **Christian Kostenko** zur Seite stehen. Die lange Liste des abgearbeiteten Maßnahmenkataloges bezeugen die Leidenschaft und Einsatzbereitschaft des ganzen Teams. Es wurden in den drei Jahren 17 Team-Sitzungen und über 10 öffentliche Informationsveranstaltungen abgehalten, zahlreiche Erfahrungsaustauschtreffen und Weiterbildungskurse besucht und eine einigermaßen zeitaufwendige Energiekenndatenerhebung mit

Hausbesuchen durchgeführt. Dass alle diese Leistungen zudem freiwillig und unentgeltlich eingebracht wurden, ist besonders nennenswert und ich möchte mich bei allen Betreuern und Mitgliedern unseres e5-Teams auf das Herzlichste dafür bedanken.

Leider mussten Charly Podrietschnig und Theo Helldorff unser Team aus zeitlichen bzw. beruflichen Gründen verlassen. Wir bedanken uns bei euch sehr herzlich für die Einsatzbereitschaft und für die ausgezeichnete Mitgestaltung.

In diesem Sinne wünsche ich meinem e5-Team, allen Mitwirkenden und Unterstützern unserer energieeffizienten Ideen und ganz besonders Ihnen, liebe Gemeindegänger, ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches und energiebewusstes Neues Jahr.

■ e5-Teamleiter und VbGm. Josef Kanz

WASSER- UND KANALREFERAT

Das Wasser- und Kanalreferat der Marktgemeinde Griffen möchte Sie gerne über die Tätigkeiten im Bereich Wasser und Kanal informieren. Wie bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung angekündigt, wurden Sanierungen der Wasserleitung im Bereich Langegg und Altenmarkt durchgeführt. Hierbei wurden alte Stahlleitungen durch neue Kunststoffleitungen ersetzt. Bei den Sanierungsarbeiten

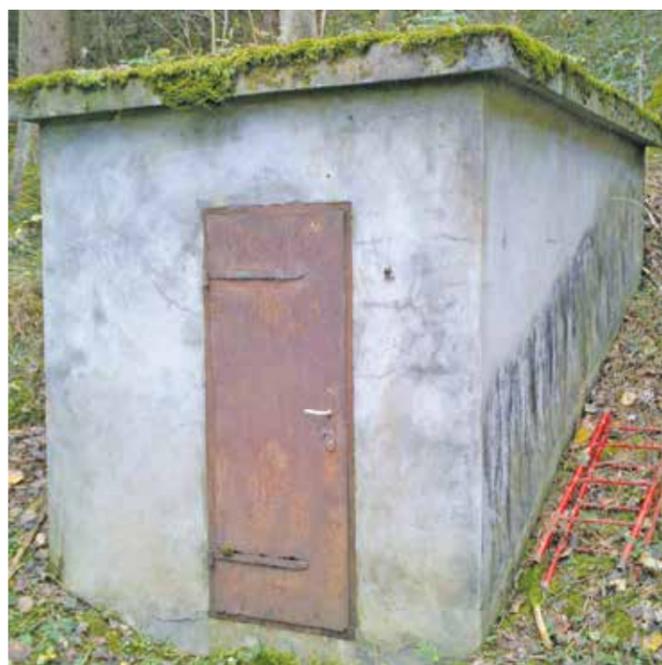
wurde auch ein „schleichender“ Rohrbruch festgestellt, welcher sofort behoben wurde.

In nächster Zeit soll auch die Sanierung des Quellsammelschachtes der Pfarrhof- bzw. Gorenzquellen und auch die Sanierung der Gorenzquellen in Angriff genommen werden. Erst nach der Sanierung werden die Quellen wieder ins Versorgungsnetz geleitet.

Als Wasser- und Kanalreferat der Marktgemeinde Griffen wünsche ich allen Gemeindegürgern frohe Weihnachten und viel Gesundheit für 2015. GV Höfner Ferdinand



Umfangreiche Wasserleitungssanierungen im Bereich der Schlossbergstrasse



ENTSORGUNG HÄUSLICHER ABWÄSSER - ÜBERGANGSFRISTEN ENDEN AM 31.12.2015

Der Ausbau der Kanalisation für die ordnungsgemäße Entsorgung der häuslichen Abwässer in den Kärntner Gemeinden ist schon sehr weit fortgeschritten. Nahezu sämtliche Gemeinden betreiben Kanalisationsanlagen bzw. ist eine solche Anlage in Planung oder Umsetzung. Auf der Grundlage des Kärntner Gemeindekanalisationsgesetzes sind alle Gemeinden dazu verpflichtet, in Siedlungsbereichen, wo Abwasser im Äquivalent von mehr als 50 Einwohnern anfällt, Kanalisationsanlagen zu errichten und zu betreiben. Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass es in jeder Gemeinde aufgrund der Siedlungsstruktur Bereiche gibt, wo niemals Kanalisationsanlagen errichtet werden.

Für jene Siedlungsbereiche gilt derzeit folgende gesetzliche Regelung: Wurde das Wohngebäude vor dem Juli 1990 errichtet, ist eine dem Stand der Technik entsprechende Abwasserentsorgungsanlage erst mit Jahresbeginn 2016 verbindlich vorgeschrieben. Wurde das Wohngebäude jedoch nach dem Juli 1990 errichtet, sind die häuslichen Abwässer auch jetzt schon dem Stand der Technik entsprechend zu entsorgen.

In der Gemeinde Griffen sind alle Siedlungsbereiche, welche bis spätestens 2015 durch die Kanalisationsanlage entsorgt werden müssen, an die Kläranlagen Griffen und Puistriz angeschlossen. Auf den Abwasserrahmenkonzepten der Kärntner Gemeinden aufbauend, hat der Landeshauptmann eine Verordnung (LGBl. Nr. 99/2005 vom 7. 12. 2005) hinsichtlich der Verlängerung der Ausnahme von der Bewilligungspflicht für bestehende Abwasserreinigungsanlagen erlassen, damit bis 2015 mechanische Hauskläranlagen weiterhin rechtmäßig betrieben werden können.

Grundsätzlich entsprechen Hauskläranlagen, welche keine vollbiologische Reinigungsstufe aufweisen, nicht mehr dem Stand der Technik und dürfen auch nicht mehr betrieben werden. Alternativen dazu wären entweder eine nachweislich dichte Senkgrube, eine vollbiologische Kleinkläranlage oder der Anschluss an die öffentliche Kanalisation.

Die Gewässeraufsicht beim Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 8, Kompetenzzentrum Umwelt, Wasser und Naturschutz, überprüft derzeit schon jene Hauskläranlagen, welche außerhalb des Entsorgungsbereichs der Gemeinde liegen. Ziel ist es, jene Hauseigentümer, welche einerseits nie an eine Kanalisationsanlage angeschlossen werden, jedoch nach 1990 gebaut haben, darauf hinzuweisen, dass es für sie nur mehr zwei rechtmäßige Arten der Abwasserentsorgung gibt. Diese sind, wie bereits oben erwähnt, die Errichtung einer vollbiologischen Kleinkläranlage oder die Errichtung einer dichten Senkgrube mit dem Nachweis des Ausführens des Grubengutes in die nächstgelegene dafür geeignete Kläranlage. Die Eigentümer jener Wohngebäude, welche nach Juli 1990 errichtet worden sind, müssen daher damit rechnen, dass überprüft werden wird, wie ihre häuslichen Abwässer entsorgt werden. Sollte dies nicht dem Stand der Technik entsprechen, ist die Anlage in der dafür notwendigen Zeit zu adaptieren bzw. neu zu errichten.

Wie oben ausgeführt, fallen jene Wohngebäude, die vor 1990 errichtet worden sind, in die verordnete Ausnahmeregelung und müssen die Abwasserentsorgungen jener Gebäude daher erst ab Jahresbeginn 2016 dem Stand der Technik entsprechen. Das Land Kärnten weist jetzt schon darauf hin, dass von Seiten der Gewässeraufsicht des Landes Kärnten ab 2016 selbstverständlich auch diese Wohngebäude überprüft werden.

BERICHT DES WEGE- UND AGRARREFERENTEN GV MANFRED PINTER

Straßenbauprojekte

Nachdem im heurigen Sommer vermehrt Unwetter über unser Gemeindegebiet niedergingen, entstanden enorme Katastrophenschäden.

Die Beseitigung dieser Schäden sowie die Sanierung der Schotterstraßen und die Ausbesserung der Asphaltdecken im gesamten Gemeindegebiet konnten zum größten Teil durch den Gemeindebauhof in bewährter Weise erledigt werden.

Beim Straßenbauprojekt **Großenegger Straße** wurde im September die Asphaltierung vom Anwesen Rebering vlg. Omann bis zur Abzweigung zum Anwesen Lobnig vlg. Wandelinig durchgeführt. Für diese Baumaßnahmen wurde im heurigen Jahr ein Betrag von ca. € 400.000,- aufgewendet. In den nächsten beiden Jahren soll diese Straße bis zur Gemeindegrenze beim Anwesen vlg. Veidl und in weiterer Folge bis zum Verhounig-Kreuz im Gemeindegebiet Diex asphaltiert werden. Die Fertigstellung muss bis Ende 2016 erfolgen.

Der **Tschekonweg** am Haberberg konnte nach langen Verhandlungen mit der Agrartechnik dahingehend saniert werden, dass die Querneigung der Straße auf einer Länge von ca. 220 m geändert wurde, sodass die Oberflächen- und Straßenwässer nicht unmittelbar in das Einzugsgebiet einer privaten Waserversorgungsanlage abfließen.

Das **Hofzufahrtsprojekt** zum Anwesen der **Familie Pasterk** vlg. Höberl in Untergrafenbach wurde im Frühjahr mit dem Bau einer neuen Brücke über den Grafenbach in Angriff genommen und im Spätherbst durch die Asphaltierung der Zufahrt fertiggestellt.

Bei der **Bringungsanlage Untergreutschach (Besser/Makula)** wurden drei Weideroste neu errichtet und das restliche Schotterstück von der Abzweigung Greutschacher-Straße bis Abzweigung Rüsthaus-Greutschach asphaltiert. Somit ist die gesamte Straße der Bringungsanlage nunmehr mit einer Asphaltdecke versehen und fertiggestellt.

Die **Kläranlagenstraße** wurde von der Kläranlage Griffen bis zur Einbindung in die St. Kollmanner-Straße auf einer Länge von ca. 650 m asphaltiert. Dadurch ist es gelungen, eine erhaltungsintensive Schotterstraße in eine Straße mit Asphaltoberfläche umzuwandeln, was in Zukunft bei der Einsparung von laufenden Kosten hilft.

Ebenso werden derzeit gerade bei der **Kernpeisstraße** in Erlach die sehr desolate Asphaltdecke auf einer Länge von ca. 200 m im Bereich der neu entstandenen Siedlung aufgefäst, eine neue Längsverrohrung für eine ordnungsgemäße Entsorgung der Straßenwässer errichtet, die Querneigung der Straße bergseitig geändert und das Teilstück neu asphaltiert. Diese Maßnahme wird noch vor dem heurigen

Winter zum Abschluss gebracht.

Die **Puistriz Kogelstraße** mit den Hofzufahrten zur Familie Novak vlg. Jantschko und Theuermann vlg. Rencher sowie die Hofzufahrt zu den Familien Koschier vlg. Pendl und Röck vlg. Wertschnig werden durch die Agrartechnik im nächsten Jahr weitergeführt.

Anhand dieser Auflistung kann man erkennen, dass im vergangenen Jahr ein großer Teil des Budgets der Marktgemeinde Griffen in den Straßenbereich geflossen ist. Diese Tatsache beruht auch darauf, dass die Gemeindevertretung die Meinung vertritt, dass Straßen und Wege **Lebensadern** und für das tägliche Leben unverzichtbar sind.

Aus diesem Grund möchte ich mich hiermit als Wegereferent bei den Gemeindevertretern aller Fraktionen für die sachliche und konstruktive Zusammenarbeit durch Unterstützung der einzelnen Straßenbaumaßnahmen herzlichst bedanken.

Winterdienst

Nach dem nicht so schneereichen Winter des Vorjahres wurden von Seiten der Marktgemeinde Griffen wieder alle Maßnahmen für eine rasche und effiziente Schneeräumung sowie Streuung eingeleitet und vorbereitet.

Damit aber diese nicht immer von allen Gemeindegürgern „honorierte“ Tätigkeit erledigt werden kann, gilt mein **besonderer Dank** allen pri-

vaten **Schneeräumern** sowie den **Mitarbeitern des Gemeindebauhofes** für ihre erbrachten Leistungen im vergangenen Winter und dass sich alle privaten Schneeräumer wieder bereit erklärt haben, diese nicht immer leichte Aufgabe auch heuer wieder auf sich zu nehmen.

Aus diesem Grund ersuche ich wieder einmal alle Gemeindegürgern und Gemeindegürgern der Marktgemeinde Griffen um Verständnis, wenn nicht überall zugleich die Räumung und Streuung erfolgen kann. Auf jeden Fall sind alle eingeteilten Winterdienstmitarbeiter bestrebt, die Räumung und Streuung in allen Bereichen so schnell wie möglich durchzuführen!

Abschließend darf ich ihnen allen schöne Feiertage und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2015 wünschen.



GV Manfred Pinter

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber Marktgemeinde Griffen, 9112 Griffen 5, Tel.: 04233/2247 griffen@ktn.gde.at, www.griffen.at
 Für den Inhalt verantwortlich: AL Mario Snobe, Layout und Grafik: Erich Varh, www.trampdesign.at,
 Herstellung: Tramp Design GmbH, IGP Süd Völkermarkt 2, 9100 Völkermarkt, T: 04232/ 514 88
 Anzeigenannahme: AL Mario Snobe, mario.snobe@ktn.gde.at, Tel: 04233 / 22 47 oder 0664 / 42 38 646

Gemäß Mediengesetz geben Beiträge, die mit Namen oder Initialen gekennzeichnet sind, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Ausgaben 1/2015: 6. März 2015

Vorgaben für redaktionelle Beiträge Digitale Übergabe der Texte und Bilder (E-Mail, Stick etc.) **Beiträge:** Überschrift Arial 14pt fett Text in Arial 12pt Blocksatz, Einzeilig
Namen: Titel Vorname Name, keine Großschrift **Bilder:** Personen auf Bildern benennen **Autor:** am Textende



Liebe Griffnerinnen und Griffner!

Mit Ende Oktober 2014 legte ich nach acht Jahren Tätigkeit für die Trachtenkapelle Markt Griffen meine Funktion als Obmann dieses Klangkörpers zurück.

sowie für zahlreiche andere Auftritte „verantwortlich“. Diese Arbeit wäre aber nicht möglich gewesen, wenn hinter mir nicht eine starke Mannschaft gestanden wäre. Als Musiker stehe ich der Trachtenkapelle Markt Griffen jedoch weiterhin mit vollem Einsatz und sehr gerne zur Verfügung. Ich möchte mich aber auf diesem Wege bei Ihnen, liebe Griffnerinnen und liebe Griffner, sowie bei allen Vorständen und Mitgliedern der Vereine der Marktgemeinde Griffen, besonders aber beim Bürgermeister der Gemeinde Griffen und seinem gesamten Team, für die Zusammenarbeit und für die Unterstützung der Trachtenkapelle Markt Griffen während „meiner Amtszeit“ recht herzlich bedanken.

■ Peter Slamanig



WINTERDIENST AUF STRASSEN UND GEHSTEIGEN - PFLICHTEN DER ANRAINER

Geschätzte Haus- und Liegenschaftsbesitzer !

Mit Winterbeginn wird wieder auf die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (§ 93 StVO) „Pflichten der Anrainer“ hinsichtlich der Schneeräumung und Streupflicht im Ortsgebiet hingewiesen. Demnach haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür Sorge zu tragen, dass die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Eis bestreut werden. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1m zu säubern und zu bestreuen. Überhängende Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern Ihrer an der Straße gelegenen Gebäude sind zu entfernen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die fallweise Gehsteigräumung durch die Gemeinde die einzelnen Eigentümer nicht von ihrer Anrainerpflicht nach § 93 StVO befreit. Die Räumung bzw. Streuung der Gehsteige durch die Gemeinde erfolgt nur dann, wenn aus organisatorischen Gründen ein entsprechender Personal- und Maschineneinsatz möglich ist.

Wir bitten um Kenntnisnahme!

Der Straßenreferent:
GV Manfred Pinter

Der Bürgermeister:
OkR Josef Müller

ÖSTERREICH LIEST. TREFFPUNKT BIBLIOTHEK 2014

Vom 20. bis 26. Oktober 2014 war es wieder soweit!

Das größte Literaturfestival Österreichs fand diesmal zum neunten Mal statt: Unter dem Titel „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ luden Bibliotheken in ganz Österreich wieder zu tausenden Veranstaltungen rund um das Lesen ein.

Auch in diesem Jahr war das Festival wieder ein voller Erfolg: Die Bibliotheken konnten eine halbe Million Besucherinnen und Besucher erreichen und das Lesen wurde durch ein vielfältiges Programm eine Woche lang ins Zentrum des öffentlichen Interesses gestellt.

Ziel der Kampagne ist es, den Stellenwert des Lesens und der Bibliotheken in der Gesellschaft zu steigern. Bibliotheken in allen neun Bundesländern wecken mit zahlreichen Veranstaltungen die Lust aufs Lesen.

ÖSTERREICH LIEST- GRIFFEN LIEST AUCH
Ein Workshop mit dem Buch „Frau Machova wartet auf den Postmann“



Die Schüler der Volksschule Griffen (3. und 4. Klasse) bekommen das Buch vorgelesen, spielen, zeichnen und können einen Brief an den Mitschüler schreiben. Nach dem großen Erfolg der letzten Jahre hat sich der Partner Post AG dazu bereit erklärt, „Österreich liest Treffpunkt Bibliothek“ zu unterstützen und stellen die Post der Kinder zu.



Nächste Veranstaltung „Buchstart“ ist am 18.3.2015 um 16 Uhr in der Gemeindebücherei Griffen. Termin bitte im Kalender vormerken!

Spieltag „Komm, spiel mit“ am Donnerstag, dem 9. April 2015 im Kultursaal Griffen

MAG. MATHIAS KUCHERNIG, BAKK. PHIL., WÄHLTE DAS STIFT GRIFFEN ALS THEMA SEINER MASTERARBEIT AN DER UNI KLAGENFURT



seine Abschlussarbeit das Stift Griffen zum Thema gewählt und arbeitet nunmehr intensiv und wissenschaftlich an der „Klosteraufhebung des Stifts Griffen unter Joseph II.“

„Das Stift Griffen wurde 1786 durch Joseph II. aufgehoben. Die bisherigen Recherchen zum Thema meiner Masterarbeit ergaben, dass gezielt keine Fallstudie zur Aufhebung von Stift Griffen vorliegt, die Geschichte des Stifts Griffen wenig gut erforscht ist und einschlägige Publikationen zum Teil sehr veraltet sind. Meine Arbeit soll den Hintergrund der Klosteraufhebung, aber auch deren Auswirkungen, beispielsweise für die Bevölkerung und das Umland, wissenschaftlich beleuchten“, sagt Mathias zu den Gründen seiner Themenwahl. Unterstützung findet er bei seiner Arbeit auch im Kärntner Landesarchiv.

Wenn Mathias Kuchernig seine bisherigen Erfolge im Studium - immerhin konnte er bei seinen 125 Noten an der Universität über 100 „Sehr Gut“ erreichen - fortsetzt, darf sich nicht nur die Marktgemeinde aGriffen auf eine profunde wissenschaftliche Arbeit zur Geschichte des Stifts Griffen freuen. Privat ist Mathias sehr sportlich

und viel mit dem Rad unterwegs, sein Studium finanziert er durch Ferial- und Nebenjobs. Unter anderem arbeitet er seit Jahren auch am Münchner Oktoberfest. Sein berufliches Ziel ist es, in der wissenschaftlichen Forschung oder im universitären Bereich unterzukommen.

Bgm. Müller freute sich bei einem Besuch im Gemeindeamt über die universitären Erfolge des jungen Griffners ebenso wie über die Themenwahl der Masterarbeit und wünschte Mathias Kuchernig weiterhin diesen gesunden Ehrgeiz und Forscherdrang sowie den daraus resultierenden Erfolg.



LANDESAGRARREFERENTEN ZU GAST IN STIFT GRIFFEN

Auf Einladung des Landesagrarrferenten LR DI Christian Benger fand die diesjährige Landesagrarrferentenkonferenz in Kärnten statt. Zur Einstimmung auf die Tagung, an der unter anderem BM Andre Rupprechter und alle Landesagrarrferenten der Bundesländer teilnahmen, lud DI Benger die Gäste am Vorabend in das Stift Griffen ein. Unter den zahlreichen netten Gästen aus ganz Österreich konnten LR DI Christian Benger und Bgm. Josef Müller auch die EU-Abgeordnete Elli Köstinger begrüßen. Umrahmt wurde der Abend von Dr. Fabian Hafner, der einen kurzen Einblick in Leben und Schaffen Peter Handkes gab, der Gesangsgruppe Mir4 aus Griffen und der Ebersteiner Kirchtagsmusi.



I ♥ GRIFFEN
Punschstand mit Weihnachtskekse & Co

am Samstag 20.12.2014 ab 16h bei HA "das" Lokal und

am Sonntag 28.12.2014 ab 16h beim Freizeitzentrum in Pustritz

Auf euer zahlreiches Erscheinen freut sich der Verein I LOVE GRIFFEN!

Bauernmarktgemeinschaft Griffen



Wir möchten den Besuchern des Bauernmarktes Griffen herzlich danken für die Treue, die sie uns entgegengebracht haben.

Das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu, wir wünschen allen ein Prosit 2015 und hoffen, dass Sie uns im neuen Jahr weiter die Treue halten.

Der Obmann:
Nuck Richard

Obmann-Stellvertreterin:
Stultschnig Monika

Einschreibungstermine für den Pfarrkindergarten Griffen

Mo 09.02.2015 08.00 - 16.00 Uhr
 Di 10.02.2015 08.00 - 16.00 Uhr
 Mi 11.02.2015 08.00 - 14.00 Uhr

Auskünfte:

Pfarrkindergarten Griffen
 Griffen 54, 9112 Griffen
 Tel.: 04233 2449

**LESEN UND SPASS MIT BÜCHERN**

Lesen hat an unserer Schule einen hohen Stellenwert. Wir wollen die Lesebereitschaft und Lesefreude der Schülerinnen und Schüler wecken und damit lebensbegleitendes Lesen vermitteln. So gab es in der **Woche „Österreich liest“** am 23. Oktober für die ersten und zweiten Klassen eine Autorenlesung mit **Gabriele Klapsch-Raß**. Sie beschreibt in ihrem Buch „Lummel kommt frei“ die Abenteuer des Zwerghasen Lummel, der von den Tieren des Waldes aus seinem Gehege befreit wird. Die Kinder genossen die Vorlesestunde und wurden gleich angeregt, ihre ersten eigenen Geschichten-Büchlein zu verfassen.

Die vierten Klassen wurden von der NMS Griffen in die Schulbibliothek eingeladen und konnten der Schülerin **Katharina Sadnik** und dem Schüler **Georg Nepraunig** aus der 1. Klasse beim Vorlesen zweier Märchen lauschen. Im Anschluss wurde ein nettes Lesezeichen bemalt.

Auch in der Gemeindebücherei gab es in der „Österreich liest“ - Woche

eine Buchpräsentation mit **Mimi Ferstl**. Sie begeisterte die Kinder mit der Geschichte „Frau Machover wartet auf den Postmann“ und vor allem darauf, ob er vielleicht auch einen Brief dabei hat. Dadurch wurden die Zuhörer animiert eigene Postkarten zu kreieren und an einen Freund zu verschicken.

Die bestens bewährte Kooperation von Schule und Gemeindebücherei ist eine großartige Unterstützung unserer Leseerziehung. Vielen Dank dafür, liebe Mimi!

Wir freuen uns, wenn in lesefreudigen Elternhäusern den Kindern der Lesespaß vorgelebt wird. Je öfter Eltern Bücher nutzen, desto größer ist der Anreiz für die Kinder, die Mühe des Lesenlernens auf sich zu nehmen.

Das Wort **ESEL**, wenn es rückwärts gelesen wird, so heißt es **LESE!** Wahr ist es, wenn jemand kein unverständiger Esel bleiben will, so muss er Bücher lesen!

■ Erika Gulden

**DIE RITTER UND BURGFRAÜLEIN**

Die Kinder der 4. Klassen der VS Griffen nahmen an der Kärnten-Aktion in Friesach teil. Dort erfuhren sie viele spannende Sachen über das Mittelalter, aßen wie die Ritter und Burgfräulein, lernten Friesach kennen und schauten beim Burgbau der neuen

Burg Friesach zu. Außerdem lernten sie neue Tänze und Lieder, die im Mittelalter getanzt und gesungen wurden und hörten viele Geschichten aus der alten Zeit. Zelo zanimivo in lušno je bilo!

■ Natascha Stuck, BEd

**EVERYDAY ENGLISH**

Seit dem heurigen Schuljahr gibt es an unserer Schule in der 1a Klasse den genehmigten Schulversuch „EVERYDAY ENGLISH“.

Dabei hatten die Schüler die Möglichkeit, umfassende Sprachkenntnisse ohne zusätzliche Mehrbelastung zu erwerben. Die intensive Vermittlung der englischen Sprache erfolgt im Rahmen der im Lehrplan vorgesehenen Stundentafel, wobei Englisch in die Unterrichtsgegenstände so integriert ist, dass keine weitere Stundenbelastung für die Schüler entsteht. Es müssen weder Vokabeln noch Grammatik erlernt werden. Lerninhalte werden durch Imitieren, Nachsprechen, durch Lieder, Reime, Gedichte, Chants etc. erworben. Die Kinder erleben einen spielerischen Zugang zur englischen Sprache, wobei möglichst viele Sinne angesprochen werden. Auch die Kultur und die Tradition der anglikanischen Länder, wie Halloween und Father Christmas werden kennengelernt! Es gibt an drei Tagen eine

Stunde pro Tag bilingualen Unterricht mit der Klassenlehrerin **Mag. Andrea Marolt-Kirchbaumer** und der ausschließlich englisch-sprechenden **Anne Stornig** als nativ-speaker.

An den beiden nativ-speaker freien Tagen werden Wiederholungsphasen, Activities, Games und Classroom-Phrasen eingebaut, so dass die Kinder spielerisch und ohne Druck lernen.

Warum so früh beginnen? Sprachen können zwar in jedem Alter gelernt werden, aber die Erfahrung und die wissenschaftlichen Studien zeigen, dass die Zeit während der Grundschule besonders günstig ist. Das Lernen von mehreren Sprachen ist eine natürliche Fähigkeit, die jedes Kind besitzt. Die Kinder weisen durch den lustbetonten Umgang mit der Fremdsprache bereits einen umfangreichen Wortschatz auf und sind auf ihre Englischkenntnisse sehr stolz.

■ Erika Gulden

FEUERWEHR STEYR FEIERTE 150 JAHRE: PARTNERFEUERWEHR PUSTRITZ WAR DABEI

Am Freitag, dem 3. Oktober 2014, feierte die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr mit einem Festakt zum runden Jubiläum im großen Stadttheater ihr 150-jähriges Bestehen. Damit ist sie eine der ältesten freiwilligen Feuerwehren in Österreich. Landes-Feuerwehrkommandant **Dr. Wolfgang Kronsteiner** konnte eine große Menge von Gästen aus Politik, Magistrat Steyr, Polizei, Rotem Kreuz, Wirtschaft und umliegenden Feuerwehren, sowie eine Abordnung der FF Pustritz mit Griffens **Bürgermeister Josef Müller, GV Manfred Pinter** und Gemeindefeuerwehrkommandant **HBI Werner Riedl** an der Spitze willkommen heißen. Bei der Ansprache von Bürgermeister Josef Müller kam die Freude über 21 Jahre andauernde Partnerschaft der Feuerwehren Pustritz und Steyr auf. Er überreichte im Namen der Gemeinde Griffen an den Kommandant des Löschzugs 5 Münichholz der FF Steyr **HBI Ing. Markus Mekina** ein

Ehrengeschenk. Am Samstag wurde nach dem Frühstück noch die Altstadt von Steyr und der Stollen der Erinnerung besucht, bevor es für die Abordnung aus Griffen wieder zurück nach Pustritz ging.

„Stollen der Erinnerung“

Der 140 Meter lange Stollen unter dem Schloss Lamberg, der von

KZ-Häftlingen gebaut wurde, ist Schauplatz der Ausstellung. Der Weg beginnt mit den Krisen der 1930er Jahre, dem 'Anschluss' 1938 und dem Ausbau der Steyr-Werke zu einem führenden Rüstungskonzern. Das Schicksal der Zwangsarbeiter/innen und KZ-Häftlinge in Steyr wird anhand von Fotos, Dokumenten, Zeichnungen, Original-

gegenständen und persönlichen Berichten anschaulich vermittelt. Die Befreiung 1945, der Umgang mit den Tätern, das jahrzehntelange Schweigen nach dem Krieg und der Widerstand sind weitere Themen.

■ Peter Röck

**DIE FEUERWEHR GRIFFEN BERICHTET**

Ein für die Feuerwehr Griffen ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Hier wieder ein kurzer Rückblick auf die letzten Monate:

Mit Stichtag 4.11.2014 stehen 106 Einsätze (21 Brand- / 85 technische Einsätze) zu Buche, zahlreiche Übungen und Schulungen wurden abgehalten, die genaue Auflistung unserer Statistik folgt in der nächsten Ausgabe.

Unser **Ball der Uniformen** war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Wir konnten viele Besucher aus Nah und Fern begrüßen, welche sich durch die famose Polonaise unserer Kameraden und deren Tanzpartnerinnen inspirieren ließen und bis in die frühen Morgenstunden fleißig das Tanzbein schwingen. Unser besonderer Dank gilt **Liane Henzinger**, die sich mit viel Engagement und Herzblut unseren Tänzern/innen gewidmet hat, wie auch den Partnerinnen unserer Kameraden, welche auch



heuer wieder der Augenschmaus schlechthin waren.

Die Jugendfeuerwehr Griffen besteht derzeit aus 15 Mitgliedern (davon 3 Mädchen) im Alter zwischen 10 und 15 Jahren. Neben Festbesuchen, wie die 10. Oktober-Feier und Ausflügen, werden Schulungen und vor allem praktische Übungen durchgeführt. So wurde im Oktober unter der fachkundigen Leitung unseres Jugendbeauftragten **LM René Praprotnig** ein Verkehrsunfall mit verletzten, eingeklemmten Personen simuliert und die richtige Vorgehensweise geübt.



Besonders erfreulich ist, dass wir jedes Jahr Jugendfeuerwehrmitglieder in den Aktivstand übernehmen können.

Das Jahr 2015 wird für uns ein besonderes, dürfen wir doch unser 140-Jahr-Jubiläum feiern. Gleich zu Beginn des Jahres veranstalten wir am 14. Feber 2015 natürlich wieder unser Hydranten-Gschnas.

Die Feierlichkeiten zum 140-Jahr-Jubiläum sind im Moment in Planung, gerne werden wir Sie zu einem späteren Zeitpunkt über den genau-

en Ablauf informieren. Wir möchten Sie aber schon heute dazu einladen, denn man wird nicht immer „140 Jahre“ alt.

Ein dreifaches Hoch unseren Geburtstagskindern: **Sagmeister Reinhold zum 60er Findenig Manuel zum 20er**

Verbunden mit unseren besten Wünschen für die bevorstehenden Feiertage, legen wir unseren Feuerwehrkalender für das Jahr 2015 bei.

■ HBI Richard Bierbaumer



Der Gemischte Chor Griffen und der Stadtchor Ferlach probten gemeinsam in Grafenstein

GRIFFNER ADVENTSINGEN 2014 - NAVIDAD NUESTRA - UNSERE WEIHNACHT

Anlässlich des Jubiläums „60 Jahre Gemischter Chor Griffen“ wird es heuer am Samstag, **20. Dezember 2014**, in der **Pfarrkirche in Griffen, Beginn 19 Uhr** auch ein ganz besonderes Weihnachtskonzert geben. Neben traditionellen Adventliedern aus Kärnten wird der Gemischte Chor Griffen, verstärkt mit Sängern aus dem Kirchenchor sowie gemeinsam mit dem Stadtchor Ferlach, auch Weihnachtslieder aus Argentinien intonieren. Im Mittelpunkt des Konzertes steht die Aufführung der Weihnachtskantate „NAVIDAD NUESTRA“ von Ariel Ramirez (Musik) und Felix Luna (Text), geschrieben im Herbst 1963. Als Langspielplatte erschienen - und bei uns bekannt geworden - ist das Werk im Jahr 1964 und feiert somit ebenfalls ein Jubiläum.

In Griffen wird die Kantate in einer von **Prof. Reinhard Kühr** bearbeiteten Fassung unter Mitwirkung von bekannten Solisten sowie einer Musikgruppe dargeboten: So wirken unter anderem mit: **Waltraud Mucher**, Mezzosopran; **Siegfried Verhovnig**, Tenor, die Stadtchor-Combo, **Ltg. Helmut Ebner**. Die Gesamtleitung liegt in den bewährten Händen von **Gerti ProBegger**. Die Weihnachtskantate „Navidad Nuestra“ umfasst in seiner Gesamtheit die Geburt Jesu Christi und gibt in geordneter Abfolge das biblische Geschehen wider: Verkündigung, Herbergsuche, Geburt, Anbetung der Hirten, Ankunft der Heiligen Drei Könige und die Flucht der Heiligen Familie. Der Komponist verwendet für jeden Titel der Kantate einen bestimmten Rhythmus aus verschiedenen Gegenden Argentiniens.



Robert Oberdollina

Die Gesamtleitung liegt in den bewährten Händen von Gerti ProBegger



Mezzosopran: Siegfried Verhovnig

Vorverkaufskarten gibt es in den beiden Griffner Trafiken, in der RAIKA, sowie bei den Sängerinnen und Sängern des Gemischten Chores. Tel. 0676 / 82 59 88 55. Information unter: www.griffnerchor.info

VOM BERGBAUERNHOF AUF DEN LAUFSTEG

Der Greutschacher **Karl Rapatz** wurde im Frühjahr eingeladen, beim österreichischen Jungbauernkalender 2015 der Bauernbundjugend mitzuwirken. Es war das erste Mal, dass er vor der Kamera stand. „Anfangs war ich zwar ein bisschen unsicher, doch wenn ich jetzt den Kalender in den Händen halte und diese Bilder sehe, ist das schon ein tolles Gefühl“, berichtet Karl.

Nach zahlreichen Fotoshootings und Auftritten kann man den „Naturburschen“ bei der Holzarbeit auf dem Februar-Kalenderblatt betrachten.



BRAUCHTUMSGRUPPE GRIFFNER GROTTENTEUFEL

Am 8. und 9. November 2014 veranstalteten wir unsere 2. Perchtenausstellung, welche wieder sehr gut besucht war.

Unser Maskenschnitzer **Marijan Petek** fertigte beim Schauschnitzen mit Kindern eine Krampusmaske an und diese wurde am Ende der Ausstellung verlost. Der glückliche Gewinner war dieses Jahr **Tobias Moser**. Herzliche Gratulation!!

Da wir auch heuer wieder einen karitativen Weg einschlagen, wird der Reinerlös des Losverkaufes an das SOS-Kinderdorf gespendet. Ein großes Dankeschön an die zahlreichen Besucher unserer Ausstellung!



NEUE VEREINSFÜHRUNG BEIM RADCLUB-GRIFFEN

Seit 21.11.2014 hat der Radclub-ARBÖ-Griffen einen neuen Vereinsvorstand. Dem Obmann **Franz Truschner** steht ein engagiertes und erfahrenes Team zur Seite. Erklärte Ziele für die kommenden drei Jahre sind die Nachwuchsarbeit, die gewohnt erfolgreichen Renneinsätze, aber auch die eine oder andere Sportveranstaltung. Besondere Bedeutung wird klarerweise die Geselligkeit und der Teamgeist haben.

Die anwesenden Ehrengäste, ARBÖ-FARS-Vorsitzender und LRV-Ehrenpräsident **Norbert Steiner** sowie Vizebürgermeister **Josef Kanz** würdigten die Aktivitäten des 25 Jahre alten Radclubs.



Gerti Eder, Kassiere Isabella Egarter und Armin Tschebular, Obm-Stv Gerhard Kuchernig, Obmann Franz Truschner, Rainer Michel, Christoph Hochmüller und Franz Sauer





SENIORENBUND GRIFFEN

Auch in den Sommer- und Herbstmonaten waren die Griffner Senioren aktiv. An einer dreistündigen Floßfahrt auf der Drau von Lavamünd bis Unterdrauburg nahmen 40 Senioren teil und erlebten die Natur aus einer anderen Perspektive. Für die Bewirtung sorgten Biobauern aus der Region mit regionalem Essen und Trinken. Zur Heiterkeit trug ein betagter Hamonikaspieler bei.

Wissenswertes über das Preblauer Heil- und Mineralwasser erfuhren wir bei einer Betriebsführung in Prebl. Das Preblauer Heilwasser ist einzigartig, es tritt inmitten eines großen Waldnaturschutzgebietes in Form von Quellen zutage. Es ist ein klares Wasser mit quelleigener natürlicher Kohlensäure, reich an Mi-

neralstoffen und Spurenelementen.

Im Oktober stand traditionsgemäß eine Fahrt in die Steiermark am Programm. Über Unterdrauburg und den Radlpass kamen wir zur Strutz Mühle - ein einzigartiges Kulturgut in der Weststeiermark. Sie steht im Tal der Weißen Sulm und zeigt den Besuchern, wie noch bis vor rund 60 Jahren Getreide zu Mehl vermahlen wurde. Gerne führt der Erbauer der Mühle, **Peter Fürbass** als „Müller“, durch sein Lebenswerk. Am Fuße der Koralpe in 700 m Seehöhe liegt der Alpengasthof Strutz mit herrlichem Ausblick in das Sulmtal. Gutes Essen und Trinken haben den Gasthof bekannt gemacht. In Seggau gab es einen Rundgang durch das steiri-

*Bald will das Jahr sich wenden, die Erde schlief schon ein.
Da leuchtet aller Erden plötzlich ein heller Schein:
Am Weihnachtsbaum die Lichter, wie funkeln sie so klar!
Und kaum sind sie erloschen, grüßt uns ein neues Jahr.*

sche Bischofsschloss: Schlosskapelle, Dreifaltigkeitsbrunnen, römische Steindenkmäler, Michaelskapelle, Fürstenzimmer mit Bischofsgalerie und die Glocke „Seggauer Liesl“ boten faszinierende Eindrücke. Im Weingut und Buschenschank der Familie **Schneeberger** in Heimschuh wurde zum Abschluss eingekehrt.

Für den November-Stammtisch konnte ein Notar gewonnen werden, der u.a. über Grundsätze des Erbrechtes und die Vorsorgevollmacht bzw. Patientenverfügung informierte. Er stand auch für Fragen zur Verfügung.

Einer der schönsten Christkindlmärkte der Stadt Salzburg befindet sich in Hellbrunn. Die Fa.Wenatex hat uns zu diesem stimmungsvollen Adventmarkt eingeladen. Es war ein Tagesausflug mit tollem Erlebnisprogramm. Die Adventfeier der Senioren fand am 7. Dezember mit

Gesang-, Musik- und Textbeiträgen statt, die vorweihnachtliche Stimmung in die Seniorenrunde brachten. Begonnen hat die Feier mit einer Hl. Messe in der Pfarrkirche für die verstorbenen Senioren, die vom Pensionistenchor unter der Leitung von **Marianne Hauser** feierlich umrahmt wurde. Für alle Teilnehmer gab es ein Festessen im Gasthof Kuchling.

Bei dieser Gelegenheit bedanken sich der Obmann **GR Ferdinand Blasi** und die Vorstandsmitglieder bei allen Mitgliedern für die Treue und bei Teilnahme am Vereinsgeschehen und allen Gönnern für die Unterstützung.

In diesem Sinne wünscht der Seniorenbund Griffen frohe Festtage und ein gutes gesundes Jahr 2015.

■ Gerti Werkl



SENIORENGRUPPE PUSTRITZ IM JAHRESAUSKLANG

Am 05. Oktober nahmen viele aus unserer Gruppe die Einladung der Landjugend Pustritz an, das Erntedankfest mit zu feiern.

Der 18. Oktober stand im Zeichen des Pfarausfluges und der Weinstraßenfahrt. Bei Traumwetter ging es in die Südsteiermark. Die von

Pater Siegfried und **Pater Petrus** geplant und organisierte Fahrt wurde von uns Senioren unterstützt, so fuhr eine ansehnliche Zahl unserer Mitglieder zum Schloss Seggau, wo es eine Führung gab und danach eine Andacht in der Michaelskapelle. Nach dem Mittagessen im Winzerrestaurant Rebenholz fuhren wir

weiter nach Kitzreck, wo wir in der Wallfahrtskirche zur Schmerzhafte Maria eine Hl. Messe feierten. Mitglieder des Kirchenchores Kitzreck / Heimschuh, die am 1. Mai in Pustritz zu Gast gewesen waren, begrüßten

uns herzlich und überraschten uns mit allerlei Köstlichkeiten für Gaumen und Kehle. Auf der Heimfahrt kehrten wir noch im Weingut Lorenz ein, um den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.



Maria Mühlack 75

Geburtstag

Am 11. November feierte Frau **Maria Mühlack** ihren 75. Geburtstag, bei einem Besuch konnten wir ihr recht herzlich gratulieren. Wir wünschen ihr weiterhin noch viel Gesundheit und alles Gute. Auch allen anderen Geburtstagskindern von Oktober bis Dezember alles Liebe und Gute, vor allem Frau **Christine Mikusch**, die ihren 80er feiert.

Am 12. November gab es noch einen Vortrag vom Hilfswerk, wobei Bezirksleiter **Andreas Kagerl** über Möglichkeiten der Hilfe sprach.

Unsere Kartenrunden finden von November bis März jeden ersten Donnerstag im Monat im Vereinsraum der Feuerwehr statt. Schließlich wurde das Jahr 2014 mit der Weihnachtsfeier am 14. Dezember im GH Bierbaumer abgeschlossen, zu dem alle unsere Mitglieder recht herzlich eingeladen waren.

Der Vorstand der Seniorengruppe Pustritz wünscht allen ein frohes Fest, ein gesundes Neues Jahr 2015 im Kreise unserer Gemeinschaft. Lasst uns den erfolgreichen Weg gemeinsam weitergehen!

■ Josef Schranzer

PENSIONISTENVERBAND GRIFFEN

„Fahrt ins Blaue“ am 13. Oktober

Alljährlich findet ein Überraschungsausflug, die sogenannte „Fahrt ins Blaue“, der OG-Griffen statt. Bis auf den Organisator dieser Fahrt kannte niemand das genaue Ziel des Ausfluges und dementsprechend groß war die Überraschung, als der bis auf den letzten Platz gefüllte Bus folgende Ziele erreichte: Besichtigung der Molkerei „Sonnenalm“ in Klein St. Paul, Wallfahrtskirche Maria Hilf, Mittagessen in Lölling, Aufenthalt am Klippitzthörl und abschließend wurde noch die Buschenschank Heritzer in St. Michael bei Wolfsberg besucht. Für gute Unterhaltung während des Ausfluges sorgte der Pensionistenchor der OG-Griffen.

Thermenaufenthalt in Moravske Toplice

„Entspannung pur“ war das Motto des fünftägigen Aufenthaltes zahlreicher Mitglieder des Griffner Pensionistenverbandes in Moravske Toplice Anfang November. Die Thermalquellen des berühmten slowenischen Kurortes sind gerade für den beanspruchten menschlichen Bewegungsapparat eine wahre Quelle der Entspannung.

Runde Geburtstage im 2. Halbjahr:

Am 21.10. feierte unser langjähriges Ausschussmitglied **Johann Baumann** seinen 70. Jubiläumsgedurtstag. Es gratulierten: Vorsitzender **Ferdinand Dobrounig** und seine Stellvertreterin **Anni Abraham**, Ehrenvorsitzende **Frieda Edelmann** und Gemeindevorstand **Ferdinand Höfferer**.

Weitere 70. Geburtstage: **Josefine Steiner**, **Hubert Lube**

Ferdinand Dobrounig sowie das gesamte Team des Pensionistenverbandes Griffen wünschen anlässlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes allen Mitgliedern und deren Familien ein gesegnetes Fest und ein vor allem gesundes neues Jahr 2015!

Ferdinand Dobrounig und der gesamte Vorstand bedanken sich an dieser Stelle auch bei allen Helfern und Sponsoren für deren großartige Unterstützung im diesem Jahr.



Ende Oktober feierte unser langjähriges Ausschussmitglied Johann Baumann seinen 70er



Thermenaufenthalt in Moravske Toplice



Besichtigung der Molkerei „Sonnenalm“ in Klein St. Paul

Herbstfest is

Jedes Jahr, wann fäst nix mehr drinn is im Gärtln, då tuan die Enzelsdurfa schon sehr schwer wärtn, denn bald, ja bald is es dann endlich so weit und es is wieda Kastanienzeit.

Då tuan se dann zum Rüsthaus lafn und sich beim Herbstfest die haßn Maroni kafn. Die Ernte wär guat und die Brätarei is geglückt und so wird a Stanitzl nâch dem ândan vadrückt.

Kännst går nit aufhern, is ja so guat, und da Sturm erst, wia der schmeckn tuat, de feinan Brote, anfâch a Genuss und noch an, zwa Kuchn, glei am Anfâng oda zum Schluss.

Bei so feine Sâchn brauchst nit vül gestâln, då tuan sich de Leit von gânz alan toll untahâln, se plappern und quatschn, es is nur a Freid, då vasamt ma wirklich, wo sie hinlaft die Zeit.

Und a die Kinda brauchst nit aufn Spülplätz fûhrn, oda vielleicht går a Hupfburg organisiern, a paar Bâlln, de reichn für sie schon zum Spûln, stundenlâng tuans durt im Stroh umanândawûhln.

Dementsprechend schau sie dann aus, wann sie wieda hamgehn vom Feiawehrhaus, âba se seind zufriedn und seind froh und denkn, hoffentlich gibts nextes Jahr wieda a Stroh.



Es war wieder ein unterhaltsamer Nachmittag beim Rüsthaus und die **FF Enzelsdorf** bedankt sich bei allen Besuchern aus Enzelsdorf und Umgebung, bei den Kommandanten und Kameraden der Nachbarfeuerwehren und bei den Gemeindevorteilerinnen und Ge-

meindevertretern für ihren Besuch. Ein besonderer Dank gilt aber vor allem auch den vielen helfenden Händen und den Sponsoren, die diese gemütliche Veranstaltung erst möglich machten.

■ Franz Weißnegger

QUALITÄTSSIEGEL VERLIEHEN

Der „Kneipp-Aktiv Club Griffen“ reichsichen Sport- Dachverbänden wurde mit dem Qualitätssiegel „fit für Österreich“ für gesunde Bewegung ausgezeichnet. Der KAC Griffen setzt auf vielfältige Aktivitäten für alle Altersgruppen und wurde für dieses Engagement jetzt mit der Qualitätssiegel ausgezeichnet.

Das Angebot wie „Kneipp4Kids“ Bereuungswoche in den Ferien, „Zwergerturnen“ für Kinder ab 3 Jahren, „Kinderturnen“ für Kinder ab 6 Jahren, „Gesundheitsgymnastik“, „Wirbelsäulenturnen“ und „Line Dance“ für erwachsene Frauen und Männer wurden vom **Bundesminister Klug** und den drei Öster-



Diese bis Frühjahr 2016 geltende einzigartige Zertifizierung verdankt der Kneipp-Aktiv Club Griffen dem vorbildhaften Engagement seiner Trainer **Draxler Claudia, M.Ed., Mag. Marolt Kirchbaumer Andrea, Ziegler Sigg, Grilz Renate, Karrer Monika und Ferstl Mimi** für die Organisation. Ein besonderer Schwerpunkt ist die sportliche Betreuungswoche in den Sommerferien, wo die Nachwuchshoffnungen für den TC Griffen heranwachsen.



INFOTAG FÜR SONNEN-KOLLEKTORTAUSCH DURCH FA. MYSOLAR

Am 31. Oktober 2014 wurde von der Firma mySOLAR aus Ebenthal ein INFO-Tag für Sonnenkollektoren-Tausch abgehalten. Auch auf unserem Gemeindegebiet sind einige Anlagen in Betrieb, die schon vor längerer Zeit angeschafft wurden. Die Ergiebigkeit der Anlagen sinkt mit zunehmender Nutzungsdauer. Die kompetenten Mitarbeiter der Firma mySOLAR führen Anlagenchecks zu einem kleinen Unkostenbeitrag durch. Für interessierte Gemeindebürger besteht über die Hotline 0463/740707 die Möglichkeit, Informationen und Austauschangebote einzuholen.



GRIFFNER GEMEINDENACHRICHTEN WERDEN VON GRIFFNER UNTERNEHMER GEDRUCKT

Bereits seit einigen Jahren ist der Griffner Unternehmer **Thorsten Unterberger** mit seiner Firma Tramp Design im IGP Süd sehr erfolgreich im Druckgewerbe unterwegs.

Mit der Übernahme der Fa. WP Werbedruck Pfundner in Maria Rofach konnte Thorsten Unterberger sein Produktportfolio erweitern und bietet nunmehr auch den Druck von Broschüren, Zeitungen oder Durchschreibblöcken an.

Dadurch wurde es auch möglich, der Marktgemeinde Griffen den Druck der Griffner Gemeindenachrichten kostengünstig anzubieten.

Bei einer Betriebsbesichtigung im Lavanttal überzeugten sich Bürgermeister **ÖKR Josef Müller**, die Mitglieder des Gemeindevorstandes und Amtsleiter **Mario Snobe** von der hohen Qualität der Firma Tramp Design in allen Bereichen der Druckerei.

Tramp Design GmbH
IGP Süd Völkermarkt 2 - A 9100 Völkermarkt
T: 04232/ 514 88
www.trampdesign.at



Die Theatergruppe Granitztal lädt wieder zu ihren Theateraufführungen recht herzlich ein!
Die Vorstellungen finden am 14. März, 21. März, 22. März und 28. März 2015 in der Volksschule Granitztal statt.



Vorverkaufskarten gibt es am Meldeamt der Marktgemeinde St. Paul, in der Stadtgemeinde St. Andrâ und unter der Tel.Nr. 0664/8768954 bzw. 0664/4540503!

PERSONELLE ÄNDERUNG IN DER GEMEINDEVERWALTUNG



Seit 1. Oktober 2014 verstärkt **Sabrina Roscher** das Team der Finanzverwaltung der Marktgemeinde Griffen. Frau Roscher ist mit 20 Wochenstunden angestellt und in der Buchhaltung für die pünktliche Bezahlung aller Rechnungen verantwortlich.



UNTERSTÜTZUNG WAHRNEHMEN – 24 STUNDEN PFLEGE

Menschen der älteren Generation wollen ihre Familienangehörigen oft zuhause pflegen. Hier gilt: Professionelle Unterstützung schützt vor Burn-Out.

Jedem Menschen bleibt die Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen selbst überlassen. Vor allem ältere Menschen pflegen ihre Angehörigen oft mit voller Hingabe in den eigenen vier Wänden, die persönliche physische sowie psychische Belastungsgrenze wird dabei jedoch leicht übersehen.

Burn-out-Gefahr. Vor allem bei höheren Pflegestufen und/oder demenzten Patienten kann wohl kein Mensch der Welt verlangen, dass nicht zusätzlich eine Pflegeunterstützung ins Haus geholt wird. Experten warnen schon seit längerer Zeit ausdrücklich vor einer überbordenden Pflege seitens der Angehörigen in Verbindung mit der Gefahr eines Burn-Outs.

24 h Pflegekraft. Es ist für alle in der Familie eine große Umstellung, da mit der Pflegekraft eine fremde Person in den Haushalt integriert werden muss.

Qualifizierte Hilfe. In die Entscheidung, wo und wie die Betreuung von Betroffenen erfolgen wird, sollte die ganze Familie involviert sein. Darum ist es wichtig, sich bei der Suche nach dem geeigneten Pflegepersonal Zeit zu lassen. Was ist eigentlich seriös? Einerseits sollte der betreffende Pflegeservice mindestens drei Jahre im Geschäft sein, andererseits darf

man sich auch von Lockangeboten nicht hinter das Licht führen lassen. Ein seriöser Anbieter wird Tagesbetreuung ab einem Satz von 50 Euro pro Tag bzw. 1.800 Euro im Monat anbieten.

Deutsch als Faktor. Was bei der Informationseinholung über den geeigneten Pflegedienst oft vergessen wird, ist interessanterweise die Frage nach den Deutschkenntnissen der Pflegerinnen. „Oft wird erst nach Abschluss des Vertrages bemerkt, dass die Pflegerinnen kein oder nur sehr wenig deutsch sprechen“, weiß **DI Dr. Matt**, die bei **ADIUVA 24 Stunden Pflege** ihre Pflegerinnen persönlich zum Vorstellungsgespräch bittet und einwandfreie Deutschkenntnisse als eine der Grundvoraussetzungen für eine Arbeit im Pflegesektor sieht.



Melanie Bernadette Steiner
Vermittlung v. 24 h Pflege bei ADIUVA
Lind 16, 9113 Ruden
Tel.: +43 (0)6641830612
m.steiner@adiuva.at
www.adiuva.at



SICHERHEITSTIPP „CHRISTBAUMBRAND“

Jedes Jahr steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Haushaltsbrände sprunghaft an. Ursache dafür ist vielfach, dass die Brandgefahr einfach unterschätzt wird. Wir dürfen für die Information der Bevölkerung einen Sicherheitstipp zu diesem Thema übermitteln.

Weiterführende Informationen gibt es auf der Sicherheits-Homepage Ihrer Gemeinde unter www.siz.cc/griffen.

Mit Sicherheit die beste Adresse
www.siz.cc/griffen

Christbaumbrand
Damit es nicht so weit kommt:

- Baum standsicher aufstellen
- Ausreichend Abstand zu brennbaren Stoffen halten
- Brennende Kerzen immer beaufsichtigen
- Vorsicht bei trockenen Ästen

Besuchen Sie unsere Gemeinde-Sicherheits-Homepage für weitere Infos!

Kärntner Zivilschutzverband



Geburten 2014

Marie-Clarissa Christiane Hollensteiner, 2013
Adrian Tolan, 2013
Annalena Jörg, 2013
Leo Noel Bierbaumer
Leonie Haßler
Katharina Daniel
Adelina Vanessa Tolan
Finn Perchtold
Tobias Walzl
Maja Messner
Lea-Marie Drobos
Ellena Opietnik
Chiara Ofner
Gloria Marie Lippe
Lia Lassnig
Diana Schweiger
Davina Elvira Riepl
Vasile Cute
Lena Sophie Messner
Lina Pausch
Elias Stefan Duller
Elena Sophie Kosche
Laila Reichmann
Elena Dörr
Lena Rebernick
Kristina Hauser
Alois Finn Steininger
Emanuela-Elvira Racz
Magdalena Martina Gerlinde Schratte
Amy-Lynn Langenberg
Jonas Matthias Kuster
Johanna Kraiger
Luis Schweiger
Maximilian Adolf Hobisch
Lorenz Jost



Eheschließung 2014

Andreas Allesch
Claudia Oschep

Daniel Bierbaumer
Sandra Waschnig-Theuermann

Gerhard Bierbaumer
Arabell Marie Quendler

Sigisbert Slamanig
Claudia Daniel

Martin Felix Göschl
Edith Drobosch

Anton Karner
Melitta Hermine Konatschnig

Ing. Franz Xaver Kohlberger
Gertrud Kosche

Gerald Erwin Schweiger
Kerstin Sollhart

Iain Peter Magurran
Linda Ferstl



Sterbefälle 2014

Auguste Hanschitz
Franziska Hofstätter
Apollonia Kummer
Wilhelm Peter Pristounig
Ludmilla Bierbaumer
Ulrike Sila
Max Rogatsch
Blasius Hardank
Wilhelm Kopeinig
Johann Vidounig
Philipp Schratte
Antonia Lippitz
Josef Karišch
Michael Pribernig
Rosalia Volautschnig
Justine Bittesnich
Josef Kosche
Eva-Maria Svetina
Johann Melchior
Norbert Winkler
Theresia Müller
Sofie Fritz
Franz Kopeinig
Ingrid Moser
Franz Grilz
Johann Schildberger
Aloisia Lipovšek
Maria Kosche
Sophie Daniel
Gabriel Rebernick
Klaus Dietmar Dreier
Maria Riepl

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein
glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2015
entbieten Ihnen

der Bürgermeister der Marktgemeinde Griffen,
die Mitglieder des Gemeinderates
sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Bgm. ÖkR Josef Müller

